

Die 70 Jahrwochen des Propheten Daniel

Das 9. Kapitel des Propheten Daniel ist für die biblische Prophetie von großer Bedeutung. In diesem Kapitel wird ua. der **GENAUE ZEITPUNKT** des **KOMMENS** des „**MESSIAS** als **FÜRST**“ genannt (Daniel 9,25)

*Dan. 9, ²⁴ Siebzig Wochen sind bestimmt über **DEIN Volk und über die Heilige Stadt**, so wird dem 1) **Übertreten** gewehrt und die 2) **Sünde abgetan** und die 3) **Missetat versöhnt** und die 4) **ewige Gerechtigkeit gebracht** und die 5) **Gesichte und Weissagung versiegelt** und ein 6) **Hochheiliges gesalbt** werden.*

Diese Prophezeiung ist die Antwort auf Daniels Gebet, er „**fleht für SEIN Volk**“. Diese Antwort ist aber ohne Bezug auf den unmittelbaren Gebetsinhalt und Anliegen des Daniel, aber dennoch mit der Perspektive auf **Israels** Zukunft bis hin zum „Ende des Zeitalters, an jenem Tag“. Mit anderen Worten. Mit Beendigung der 70Jahrwoche treten die genannten Fakten 1-6 endgültig ein. Gott gibt an **Israel** Verheißungen in 3 Phasen und 2 wesentlichen unterschiedlichen Bereichen, in denen er jeweils 3 Dinge bewirken wird.

Die **erste** Verheißung bezieht sich auf den bestimmten Zeitraum betreffend das Volk der „Vielen, den Israeliten und die Stadt Jerusalem.

Die **zweite** Verheißung bezieht sich auf den **Bereich der Sünde**:

1) **der Übertretung ein Ende zu machen**, d.h. Israels Sünde (z.B. in V. 11 - *ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist also abgewichen,*) wird auf seinem langen Weg des Abfalls **an „jenem Tag“** letztlich Einhaltung geboten;
2) **die Sünden abzutun**, d.h. das endgültige Richten der Sünde Israels und
3) **die Missetat** (Israels - die in der Verwerfung des Messias gipfelte und noch immer anhält) **zu sühnen**, das bezieht sich auf die Grundlage der Sündenvergebung durch eine vollkommene Sühnung, durch das Blut des gekreuzigten Messias, der »ausgerottet« ist (V. 26), was sich auf die ersten beiden Dinge auswirkt. *Mt. 27, ²⁵ Und alles Volk antwortete und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder! >>>Vgl. Joel 4 21 Und ich werde ihr Blut ungestraft lassen, das ich bisher nicht ungestraft ließ oder Und ich werde sie von ihrem Blut reinigen, von dem ich sie nicht gereinigt hatte ... vgl. Sach. 13,1 - An jenem Tag wird für das Haus David und für die Einwohner von Jerusalem ein Quell eröffnet sein gegen Sünde und Unreinheit. 2 Und es soll geschehen an „jenem Tag“...*

Die **dritte** Verheißung bezieht sich auf den **Bereich der Gerechtigkeit**:

4) eine **EWIGE** Gerechtigkeit herbeizuführen, die ewige Gerechtigkeit für Daniels Volk nach ihren xxx Jahrhunderten langem Abfall anhaltend bis **an „jenem Tag“**;
5) **Gesicht und Weissagung zu versiegeln**, d.h., **ALLE** Gesichte und Weissagung inklusive auch auf das 1te und 2te Kommen Christi mit all seinen Aufgaben und darüber hinaus, bis hin zu Israel in der Drangsal und dem 2ten Kommen des wahren Messias usw. sind alle Prophetien **an „jenem Tag“**; zusammenhängend, untrennbar, verriegelt, abgeschlossen, vervollständigt, vollendet in Ewigkeit da Gott diese zum Abschluss gebracht hat und
6) **ein Allerheiligstes zu salben**, die Salbung des Heiligtums dem zukünftigen 3ten, dem Hesekiel Tempel, der im Tausendjährigen Reich der zentrale Anbetungsort sein wird (vgl. Hes 40-48). Das bedeutet das Ende der Herrschaft der Nationen und der Zeit des Antichristen, die vor der Rückkehr Christi noch bestehen.

*25 So wisse denn und verstehe: Vom **Ausgehen** des Wortes, **Jerusalem wiederherzustellen, zu bauen, BIS** auf den „**Messias den Fürsten**“, sind **7 Jahrwochen und 62 Jahrwochen**. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. Und **nach den 62 Jahrwochen** wird der **Messias weggetan** werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören ...*

Die Bedeutung des Ausdrucks »Jahrwochen«

Das im hebräischen Text von Daniel 9,25-27 gebrauchte Wort שָׁבֻעַיִם - shavua bezeichnet eine »Siebenereinheit«. Im Kontext von Daniel 9 kann das Wort shavua nicht »eine Einheit von sieben Tagen«, sondern nur »eine Einheit von sieben Jahren« bezeichnen.

Das Rechnen in Jahrwochen war für den Israeliten des AT keine Neuigkeit. Schon im Gesetz Moses hatte Gott dem Volk Israel verordnet, in einem Jahrwochen-Zyklus zu rechnen. Alle sieben Jahre musste das Land brach liegen gelassen werden, und alle sieben mal sieben Jahre musste das Fest

des Halljahrs (Jubeljahr) gefeiert werden (vgl. 3. Mose 25,1-7; 8-13). Auch in der rabbinischen Literatur werden die Siebenerheiten von Daniel 9 als „Jahrwochen“ erläutert. 69 Jahrwochen sind damit gleichbedeutend mit 483 Jahren (69 x 7 Jahre = 483 Jahre x 360 Tage).

Geschichtlicher Hintergrund

In den Jahren 606 - 582 v. Chr. deportierte der König Nebukadnezar die Juden nach Babylon in die Gefangenschaft. Jerusalem wurde völlig zerstört, der Tempel Gottes geplündert, wie auch Paläste niedergerissen und verbrannt wurden (vgl. 2. Chronik 36). Daniel war damals auch unter den Deportierten und wirkte in dieser Zeit als Prophet.

Aus welchem Jahr stammt Daniels Prophetie der Jahrwochen?

In Daniel 9,1 wird die Prophezeiung auf den Messias hin, auf das 1. Jahr der Regierung des Mederkönigs Darius (= ein Unterkönig von Kyrus) = 538 v. Chr. datiert. In dieser Zeit lag Jerusalem Großteils noch immer noch in Schutt und Asche, der Tempel und die Mauern um die Stadt waren gebaut! Nehemia hatte ca. 5 Jahre davor mit dem Wiederaufbau gestartet!

Wiederaufbau nach dem Exil

Tausende von Juden kehrten aufgrund des Erlasses von Kyrus im Jahr 538 v. Chr. unter der Leitung des Serubbabel ins Land Israel zurück. Die Wiederherstellung des Brandopferaltars und Tempels in Jerusalem stand dabei ganz oben auf der Prioritätenliste. Der **Beginn des Tempelbaus** begann 536 v. Chr. und im März des Jahres 516 v. Chr. war dieser so weit **fertiggestellt**, dass die Israeliten ihren Tempel-Gottesdienst an jenem sinnbildlich so bedeutungsvollen Tag, dem ersten Tag des siebten Monats begannen. Der Wiederaufbau der Stadt selbst und ihrer Ringmauer wurde nicht vorangetrieben.

Zum lückenlosen Verständnis und als Überleitung zur Zeit des Nehemias ein kurzer Einblick in das Buch Esra.

So wie es drei Phasen der Wegführung von Israel nach Babylon gegeben hatte (605 v. Chr., 597 v. Chr. und 586 v. Chr.), so gab es auch tatsächlich drei Phasen der Rückkehr nach Jerusalem, die über einen Zeitraum von 9 Jahrzehnten verteilt waren.

- Serubbabel kehrte als erster im Jahr 538 v. Chr. zurück
- ~80 Jahre später folgte Esra, der die zweite Rückkehr 458 v. Chr. anführte und
- ~93 Jahre nach Serubbabel bzw. ~13 Jahre nach Esra folgte Nehemia 445 v. Chr.

Esra berichtet betreffend die ersten beiden Wellen der Heimreisen aus der babylonischen Gefangenschaft nach Jerusalem. Der Überlieferung zufolge war Esra der Gründer der Großen Synagoge, wo der vollständige Kanon des AT zum ersten Mal formal anerkannt wurde

Die Rückkehr der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft erschien wie ein zweiter Exodus, der von der Souveränität Gottes in gewisser Weise der ersten Erlösung aus der ägyptischen Knechtschaft nachempfunden war. Die Rückreise aus Babylon umfasste ganz ähnliche Situationen und Aktionen wie der ursprüngliche Exodus: 1.) den (Wiederauf-) Bau des Tempels und der Stadt Jerusalem/nach der Eroberung, 2.) (Wieder-) Einsetzung des Gesetzes, wodurch Serubbabel, Esra und Nehemia zusammen einem zweiten Mose entsprachen, 3.) die Bedrohung durch die ortsansässigen Feinde und 4.) die Versuchung, Mischehen mit Nichtjuden einzugehen, was zu Götzendienst führte. Mit diesen und weiteren Parallelen zwischen dem ursprünglichen Exodus und der Rückkehr aus Babylon muss es den Rückkehrern vorgekommen sein, als gäbe Gott ihnen einen Neuanfang.

Das zentrale Element in ALLEN Kapiteln Esra 1-7, dieser war ein Schriftgelehrter, ein Gesetzesgelehrter aus dem Hause Aarons, handelt AUSSNAHMLICH vom Tempel/ Ausstattung/ Gottes-Tempeldienst, Aufbaus der Gerichtsbarkeit in ganz Israel und Bereinigung der unheiligen Zustände im Volk. Esra kämpfte rigoros für die **Wieder**-Aufnahme des **gesetzlichen** Lebens nach der Ordnung des „Gottes des Himmels“ wie die Persischen Könige den JHWH nannten. Als Esra seine Mission antrat, war der Tempel, schutzlos ohne Mauern am Zions Berg, inmitten der zerstörten, noch immer in „Schutt und Asche“ liegenden Stadt Jerusalem, seit nahezu 75 Jahren zwar gebaut aber es herrschte Chaos im Gottesdienst und unheiliges Leben der Bevölkerung. JHWH hat den Esra, der aus dem bedeutsamsten Priestergeschlecht der „aaronitischen Erblinie“, stammte, deshalb auch sein genaues Geschlechtsregister (Esr. 7) für diese bedeutsame Mission „explizit und dezidiert berufen“! Ein wichtiges Element in seiner Darstellung ist auch wie die souveräne Hand Gottes fremdländische Könige in ihrem Handeln leitete und verschiedene überwundene Widerstände, um Israel als Abrahams

Nachkommenschaft im verheißenen Land wiederherzustellen! Esra hatte keinen Auftrag den bis dahin nicht begonnen Wiederaufbau Jerusalems in die Wege zu leiten!

Gliederung Esra (= HILFE, »JHWH hilft«)

I. Die erste Rückkehr unter Serubbabel (1,1 – 6,22)

- A. Der Erlass des Kyrus, nach Israel zurückzukehren und den Tempel aufzubauen (1,1-4)
- B. Schätze für den Wiederaufbau des Tempels (1,5-11)
- C. Die Rückkehrer (2,1-70)
- D. Die Errichtung des zweiten Tempels (3,1 – 6,22)
 - 1. Der Bau des Tempels beginnt (3,1-13)
 - 2. Widerstand taucht auf (4,1-5)
 - 3. Exkurs über künftigen Widerstand (4,6-23)
 - 4. Die Bauarbeiten am Tempel werden wieder aufgenommen (4,24 – 5,2)
 - 5. Erneuter Widerstand (5,3 – 6,12)
 - 6. Der Tempel wird fertig gestellt und geweiht (6,13-22)

II. Die zweite Rückkehr unter Esra (7,1 – 10,44)

- A. Esra hat königliches Schreiben u.a. betreffend dem Hause Gottes und der Errichtung der Gerichtsbarkeit .. *allen Volkes, das jenseits des Stromes ist* die geistliche Verfassung der Rückkehrer (7,1 – 8,36)
- B. Esra führt die Erweckung an. Verheerende geistliche Zustände, Mischehen usw. Reinigungsaktion (9,1 – 10,44)

Esra 1 ...² So spricht Kores (geb. 590, gest.530), der König von Persien:... Der HERR, der Gott des Himmels... hat mir BEFOHLEN, ihm ein HAUS zu bauen zu Jerusalem, ⁵ Da machten sich die Familienhäupter von Juda und Benjamin auf und die Priester und Leviten, alle, deren Geist Gott erweckte, um hinaufzuziehen, das HAUS des HERRN, welches zu Jerusalem ist, zu bauen.

Esra 2: Verzeichnis der Rückkehrer aus dem Exil. 64 Die ganze Gemeinde zählte insgesamt 42360++ Seelen, ... 70 wohnten ... in IHREN Städten und GANZ Israel in SEINEN Städten. (diese bauten sich keine Häuser in Jerusalem, keine Stadtmauer, bauten keine Straßen, usw. sie wohnten verstreut übers Land Israel)

Esra 3: Der Wiederaufbau des Brandopferaltars u. Grundsteinlegung für den zweiten Tempel

Esra 4: Widersacher schrecken das Volk vom Bau des Tempels ab

Esra 5: Die Wiederaufnahme des Tempelbaues

Esra 6: Der Erlass des Königs Darius , entsprechend dem Erlass von König Kores und die Einweihung des Tempels und das Passah 1 Da befahl der König Darius, dass man im Urkundenhause, ..., suchen solle. 2 Da fand man ..., eine Rolle, darin .. Denkwürdigkeit niedergeschrieben: 3 «Im ersten Jahre des Königs Kores befahl der König Kores betreffs des Hauses Gottes zu Jerusalem: ...

Esra 7: Esra kommt nach Jerusalem. Die Vollmacht des Königs Artasasta für Esra. 1 Esra, .. ein Schriftgelehrter, . König (Artasastas) gab ihm ALLES, was er forderte, WEIL die Hand des HERRN, .., über ihm war.. 7 Priester, Leviten, zogen gen Jerusalem .., im siebenten Jahre des Königs..... «Artasasta, der König der Könige, an Esra, den Priester, den Schriftgelehrten in den Gesetzen des Gottes des Himmels, ausgefertigt 13 Es ist von mir BEFOHLEN14 eine Untersuchung über Juda und Jerusalem anzustellen, nach dem Gesetze deines Gottes, das in deiner Hand ist;.... 23 Alles, was nach dem BEFEHL des Gottes des Himmels ist, das werde für das HAUS des GOTTES des Himmels mit großer Sorgfalt VERRICHTET, 5 Du aber, Esra, nach der Weisheit deines Gottes, die in deiner Hand ist, bestelle Richter und Rechtspfleger, die alles Volk richten... das jenseits des Stromes ist, 27 Gelobt sei der HERR, unsrer Väter Gott, der solches dem König ins Herz gegeben hat, DAS HAUS des HERRN in Jerusalem zu zieren ...

Der Befehl an die Schatzmeister

habe allen Schatzmeistern jenseits des Stromes befohlen, dass ALLES, was Esra, der Priester u Schriftgelehrte im Gesetz des Gottes des Himmels, von euch fordern wird, pünktlich gegeben werden soll.....

.... im Gesetz des Gottes des Himmels stehen mitnichten KEINE Wiederaufbau-Baufträge an die aaronitische Priesterschaft weder für Jerusalem noch andere Städte, Länder..... der Befehl an die Schatzmeister ist „deutlich und klar“ abgegrenzt!! Es gibt keine Aufgabe, Befehl an Esra des Aufbaues von Jerusalem wie in Daniel 9, 25 vom Engel das Thema angesprochen.

Esra 8: Verzeichnis der mit Esra Zurückgekehrten. Esras Reisebericht nach Jerusalem

Esra 9: Esras Bußgebet wegen der Mischehen

Esra 10: Die Umkehr des Volkes. Verzeichnis der Männer, die fremde Frauen heimgeführt hatten

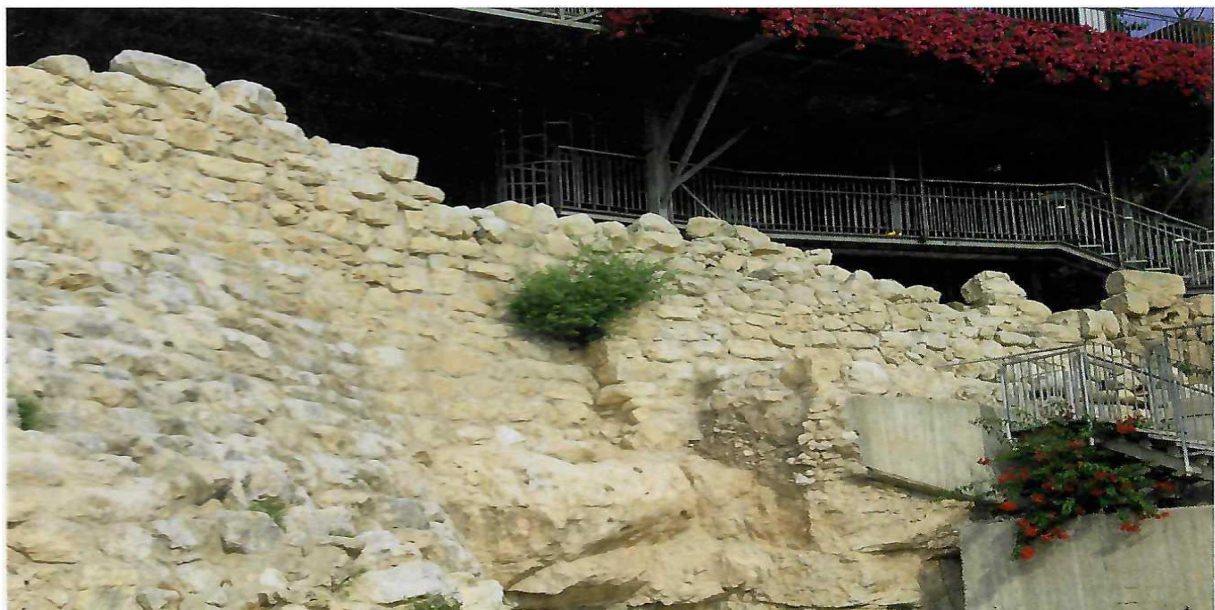
ESRA hat bis zur Ankunft des Nehemia ~13 Jahre später (nahezu 2 Jahrwochen nach der Ankunft ESRA) **NICHTS** zum **Wiederaufbau** der Stadt Jerusalem, weder Startarbeiten, geschweige denn Wiederaufbauarbeiten **gestartet noch** etwas **fertiggestellt!**

Wenn man nun von Lehrmeinungen ausgehen würde, dass Esra (Esra 7) basierend auf *einem angeblichen „Befehl des Artaxerxes“* *Jerusalem wiederaufzubauen* befohlen wurde, hätte er klare Befehlsverweigerung gegenüber dem Artaxerxes an den Tag gelegt! Aber das war nicht der Fall, da Esra als Gesetzesgelehrter keine dieser Aufgaben erhalten hatte. JHWH hatte diesen Befehl, den in Daniel 9 erwähnten Aufbau der Stadt Jerusalem, nur dem Nehemia ins Herz gelegt! *Neh. 2, ich hatte aber keinem Menschen kundgetan, was mein GOTT MIR „INS HERZ GEGEBEN, FÜR JERUSALEM ZU TUN“ ...*

NEHEMIA (»JHWH tröstet«)

Um 445 v. Chr. erteilte der Perserkönig Artaxerxes Longimanus (in der Bibel = »Artasasta«) einen speziellen Erlass, damit Jerusalem als Stadt wieder neu aufgebaut würde (Nehemia 2,1-8). In den davorliegenden nahezu > als 90 Jahren seit dem Erlass von Kyrus (ca. 537 v. Chr.) betreffend den Wiederaufbau des „Haus Gottes“, war in der Hinsicht auf Wiederaufbau der verwüsteten Stadt Jerusalem so gut wie nichts unternommen worden. Auch und insbesondere auch nicht durch Esra! Bei der Ankunft Nehemias, er kam ~ 13 Jahre nach der Ankunft des Esra, nach ~ 90 Jahren nach dem Erlass von Kyrus war Jerusalem mitnichten wiederhergestellt (vgl. Nehemia 7,4)! In den Jahrzehnten nach dem Erlass des Artaxerxes, unter der Leitung des Nehemia stand Jerusalem aber wieder aus dem Schutt und den Trümmern auf. *Nehemia in 2, 7 ... sehet das Unglück, ..., dass Jerusalem WÜST liegt .. seine Tore mit Feuer verbrannt .. 7, 4 Die Stadt (Jerusalem) aber war geräumig und groß, und das Volk darin spärlich, und KEINE Häuser waren gebaut ...*

Um geschützt Jerusalem aufzubauen galt es primär die Stadtmauern von Jerusalem mit allen ihren Toren aufzurichten. Unter einer harten Zeit ständiger militärischer Bedrohung, nach einer intensiven Arbeit von nur 52 Tagen war dieses grundlegende Werk unter Nehemia vollendet (Nehemia 2,9 - 7,5). Erst dadurch konnten in den folgenden Jahren hinter den geschützten Mauern, Jerusalem aus „Schutt und Asche Trümmern“ wiederum aufgebaut werden. Bereits in dieser Frühzeit konnte man an diesen begonnen vorrangig durchzuführenden Arbeiten erkennen, dass die Jahrwochen eindeutig vom Erlass des Artaxerxes an gerechnet werden mussten u weder vom Erlass des Kyros (Bau Tempel), noch König Artasasta im siebenten Jahr seiner Regentschaft als er Esra mit Sonderauftrag (siehe in dieser Abfassung) nach Jerusalem entsendet hat, zu berücksichtigen waren.



Überreste v Stadtmauern von Nehemia (bräunliche Steine) aus dem Jahr 445 v. Chr., (Ostjerusalem).

Daniels Prophetie

Der **Erlass** von **Artaxerxes** zum **Wiederaufbau** Jerusalems war der **Auslöser** für die **prophetische Uhr**. Der Prophet Daniel hatte von diesem Ereignis bereits am Ende der Babylonischen Gefangenschaft prophezeit. Die sehr herausfordernde Prophetie in Daniel 9 über die Zukunft Jerusalems, über den Tod des Messias und bis hin zur Vollendung der Geschichte im Messianischen Friedensreich nimmt diesen Erlass, zum Wiederaufbau Jerusalems, als zeitlichen Ausgangspunkt für alle weiteren Ereignisse in und um diese Stadt.

Daniel 9 - handelt vom Erlass zum Wiederaufbau Jerusalems ab dem Jahr 445 v. Chr., in die Wege geleitet und Start der Umsetzung durch Nehemia.: *So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind 7 Jahrwochen und 62 Jahrwochen.* Aufgrund dieser Aussage war es nun möglich, den Zeitpunkt, des Wann der verheißene Erlöser, der »Messias«, auftreten würde, zu berechnen: Vom Tag des Erlasses zum Wiederaufbau Jerusalems -*Jerusalem wiederherzustellen, zu bauen-* **BIS** zum Auftreten des Messias als Fürst sollten 7 + 62 = 69 Jahrwochen vergehen.

Anfangs- und Endpunkt der 69 Jahrwochen

Erlass von Artaxerxes zum Wiederaufbau Jerusalems

*Nehemia 2, 1ff ..geschah im Monat Nisan, im zwanzigsten Jahre des Königs Artasasta...² König sprach zu mir: Warum dein Angesicht traurig?³ ich sprach zu König: ... Warum sollte mein Angesicht nicht traurig sein, da die **STADT**..meiner **Väter**, **WÜST LIEGT**, und ihre Tore vom Feuer verzehrt?..⁴ König sprach zu mir: Um was **BITTEST** du denn? ...⁵ und ich sprach zu dem König: ..., so **BITTE** ich, daß **du mich nach Juda sendest** zu der Stadt, daß ich „**DIESE (Jerusalem) WIEDER AUFBAUE**“ Und es **GEFIEL** dem König, mich **hinzusenden**.... ich hatte aber keinem Menschen kundgetan, was mein **GOTT MIR „INS HERZ GEGEBEN, FÜR JERUSALEM ZU TUN**“.. (den **WIEDER-AUFBAU JERUSALEMS** hat **Gott** dem Nehemia ins Herz gelegt)*

FOLGLICH der „ERLASS für den Wiederaufbau Jerusalems“ TATSÄCHLICH vom „KÖNIG DER KÖNIGE, dem EWIGEN, dem UNWANDELBAREN GOTT“ über den Sinn und Mund des Artaxerxes erlassen wurde!

WANN wurde dieser Erlass von König Artaxerxes erteilt?

Artaxerxes: regierte vom 464 bis zu seinem Tode im Dez. 424 v.Chr. Die offizielle Inthronisierung fand statt mit 1 Nissanu 464. De jure begann seine Herrschaft aber schon im Juli 465 (nach der Ermordung von Xerxes). Ab welchem Datum rechnete Nehemia? Als persischer Beamter rechnete er die Regierungszeit seines Herrn offensichtlich bereits ab Juli 465. Dies geht aus folgenden Tatsachen hervor: Nehemia 1,1 und 2,1 zufolge fiel zunächst der Monat »Kislew« (November/Dezember) und erst *danach* der Monat »Nisan« (März/April) auf das 20. Regierungsjahr. Diese Angaben machen eindeutig klar, dass Nehemia das 1. Regierungsjahr seines Königs ab *Juli* 465 rechnete: Hätte Nehemia die Regierungszeit ab *Februar* 464 gerechnet, so wäre diese Monatsfolge nicht möglich gewesen. In diesem Fall wäre der Monat Nisan *vor* dem Monat Kislew gekommen. Die **Zeitangabe** in Nehemia 2,1 können wir aufgrund dieser Angaben zwingend mit **März/April 445 v. Chr.** gleichsetzen.

Berechnung der 7 + 62 Jahrwochen **BIS** auf den Messias, den Fürsten der dann „ausgerottet/getötet“ werden sollte

Umrechnung der prophetischen Jahrwochen in Tage

Die prophetischen Jahre der Bibel dauern 360 Tage. Dies ergibt sich u.a aus folgender Feststellung: Im Buch der Offenbarung wird über die letzte Hälfte der 70. Jahrwoche Daniels gesprochen (= 3½ Jahre). Dabei werden 42 Monate mit 1260 Tagen gleichgesetzt (Offenbarung 11,2; 12,6). Folglich hat ein Jahr von 12 Monaten 360 Tage.

Es gibt Bibelübersetzungen, die in diesem Satz einen Punkt nach „7 Jahrwochen“ gesetzt haben. Das ist ein Fehler, weil die Übersetzer in diesem Fall das Zeichen „Athnach=Disjunctive Accent“ – verlangt nur eine kurze Pause vor dem weiterlesen“ im masoretischen Text unrichtig gedeutet haben. Aufgrund dieser Informationen ist es nun möglich 7 + 62 Wochen, konsekutiv 69 prophetische Jahrwochen mit **173 880 Tagen** gleichzusetzen: 69 x 7 x 360 Tage = 173 880 Tage! In diesem Kontext ist keine Rede von der 70ten Jahrwoche und schon gar nicht konsekutiv, im Anschluss der 7+62 Wochen! Alle wesentlichen angeführten Geschehnisse die zum Ende der 70 Jahrwoche eintreffen werden sind hingegen klar in Dan. 9,24 aufgelistet.

Wenn man nun von März/April 445 v. Chr. aus 173 880 Tage dazurechnet, kommt man auf den Monat Nisan (März/April) des Jahres 32 n. Chr. In **DIESEM** Monat ritt Jesus von Nazareth auf einem Esel nach Jerusalem ein. Er wurde dabei von der Volksmenge stürmisch als **Messias-Fürst-König** begrüßt! Pilatus fragt Jesus: *Bist Du der Juden König und Jesus antwortet: Du sagst es (Ja so ist es)*

Einige klärende nützliche Bemerkungen zur Berechnung dieses zuletzt genannten Zeitpunktes: Jesus begann seinen öffentlichen Lehrdienst „im 15. Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius“ (Lukas 3,1). Tiberius regierte von 14 bis 37 n. Chr. Das 15. Jahr war daher das Jahr 29 n. Chr. Der triumphale Einzug Jesu nach Jerusalem (Johannes 12.1.12-19) fand im dritten Jahr seiner Lehrzeit als Rabbi (Lukas 13,7) wenige Tage vor dem Passahfest im Monat Nisan statt. Mit anderen Worten: in der Zeit von März/April 32 n. Chr.

Prophetie und Astronomie

Bei der Berechnung der 173 880 Tage, die zwischen dem Erlass im Monat Nisan 445 v. Chr. und dem Einzug im Monat Nisan 32 n. Chr. liegen, müssen folgende Eigenheiten unseres Kalenders beachtet werden. In dieser Zeitperiode gab es 116 Schalttage, die mitgerechnet werden müssen.

Das julianische Jahr ist gegenüber dem Sonnenjahr um ca. den 128. Teil eines Tages länger. Dies wird in der betrachteten Periode korrigiert, indem alle 128 Jahre ein Schalttag unberücksichtigt bleibt. Deshalb dürfen in dieser Zeit nicht 119, sondern lediglich 116 Schalttage gezählt werden.

Im Gregorianischen Kalender wird diese Verschiebung insofern korrigiert, dass man 3-mal alle 100 Jahre ein Schaltjahr auslässt und dann nach weiteren 100 Jahren das Schaltjahr wieder belässt: Die Jahre 1700, 1800 und 1900 dürfen in diesem Kalendersystem keine Schaltjahre sein, das Jahr 2000 musste hingegen wieder ein Schaltjahr sein.

Es gibt in der *Geschichte* kein Jahr 0. Zwischen 1 v. Chr. und 1 n. Chr. liegt nur ein Jahr. In der *Astronomie* rechnet man hingegen mit einem Jahr 0. Deshalb entspricht z. B. das geschichtliche Jahr 445 v. Chr. in der Astronomie dem Jahr 444 v. Chr.

Die Erfüllung der 69 Jahrwochen

Sir Robert Anderson, einstiger Chef von Scotland Yard, hat in Zusammenarbeit mit dem „Royal Observatory“ in Greenwich ein grundlegendes Werk zur Berechnung der Jahrwochen Daniels herausgebracht. Basierend auf seinem Fachwissen und weiteren Fachleuten und insbesondere aber auch unter Berücksichtigung von allen vorhandenen wissenschaftlichen (NASA Daten, Mondfinsternisse, usw.) und biblischen Angaben errechnet er Palmsonntag den **Einzug Jesu als Messias-Fürst/König** der Juden in Jerusalem zum 6. April 32 n. Chr.

Wenn man **NUN** ausgehend von diesem Datum, 6. April 32 n. Chr., den angekündigten prophetischen Zeitrahmen von 69 Wochen (173 880 Tage) zurückrechnet, ergibt dies den **1 Nisan 445 v. Chr. den 14. März*** Zwischen dem 14. März 445 v. Chr. und dem 6. April 32 n. Chr. liegen **exakt** die prophezeiten (69W) 173 880 Tage!

Zwischen diesen beiden Daten liegen 476 Jahre und 24 Tage. **Achtung:** nicht 477 Jahre, da von 1 v. Chr. bis 1 n. Chr. nur 1 Jahr liegt, wir rechnen ja mit geschichtlichen und nicht mit astronomischen Jahreszahlen! 476×365 Tage (gemäß dem julianischen Kalender) ergeben 173 740 Tage. Zählt man noch die zusätzlichen 24 Tage dazu, so kommt man auf 173 764 Tage. In unserer zu berechnenden Periode gab es 116 Schalttage.

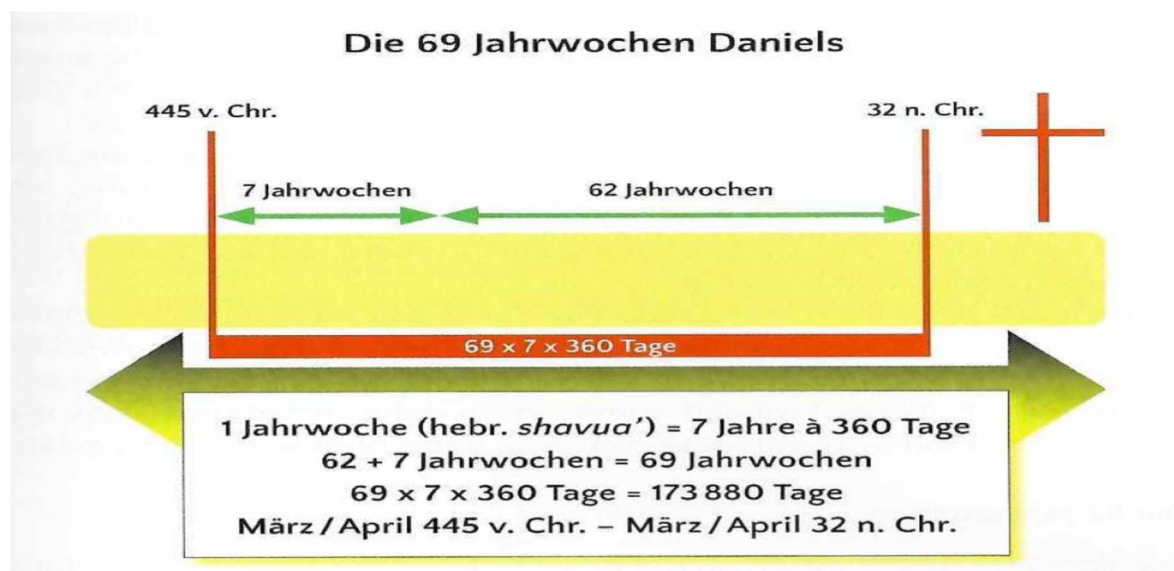
Zunächst würde man eigentlich 119 erwarten ($476:4 = 119$), aber wie oben erwähnt, müssen in der Berechnungszeitspanne wegen der Verschiebung zum Sonnenjahr 3 davon unberücksichtigt bleiben. Jetzt ergibt sich das Schlussergebnis ohne Mühe: $173 764 \text{ Tage} + (119 - 3) \text{ Tage} = \mathbf{173 880 \text{ Tage}}$. Daniel 9,25 hat sich erfüllt - und zwar in Jesus von Nazareth auf den Tag genau als Jesus auf einem Esel einreitend von der Menge frenetisch als **Messias, der König der Juden** gefeiert wurde! Mit Dan. 9,25 ist auch der Beweis geliefert, dass der von so vielen verschmähte und verachtete Rabbi aus Galiläa tatsächlich der verheißene Messias ist!

Zusammenfassend kann man festhalten, dass das errechnete Datum innerhalb der schmalen Bandbreite der Zeitangabe in Nehemia 2,1, wo der Erlass des Artaxerxes erging, übereinstimmt! Bei dem sich ergebenden **Tage des Erlasses** zum **Wiederaufbau** Jerusalem an **Nehemia**, dem ***1 Nisan 445 v. Chr. den 14. März** handelt es sich

- Um den **Jahrestag** der **Inthronisierung** des **Artaxerxes**
- um den **Neujahrstag** des sakralen jüdischen Kalenders
- Nisan** ist auch der **Monat** der **Erlösung**, in dem die jüdischen Vorfahren aus Ägypten auszogen.

Sich mit diesem Erlass ein weiteres, nicht zufälliges markantes Ereignis an diesem Tage, in diesem Monat Nisan, für die Kinder Israels ergeben hat!

Selbst wenn man an Details in den Berechnungen von Anderson kritische Anfragen stellen wollte, so ist es doch in jedem Fall klar ersichtlich, dass die 173 880 Tage mit schlicht umwerfender Präzision in die Zeit zwischen dem Erlass des Königs Artaxerxes (März/April 445 v. Chr.) und dem Einzug Jesu nach Jerusalem (März/April 32 n. Chr.) hineinpassen, man kann es drehen und wenden, wie man will.



Aufteilung der 69 Jahrwochen

Die 7 ersten Jahrwochen

Die 69 Jahrwochen sind im Text von Daniel 9,25 in 7 und 62 Jahrwochen aufgeteilt. Dies hat seinen guten Grund: Die 7 ersten Jahrwochen (= 49 Jahre oder 17.640 Tage) beziehen sich auf, ab entsprechenden Erlass für den Wiederaufbau und die Vollendung (des Aufbaus) Jerusalems. Die Zahl 7 weist gemäß ihrer biblischen Symbolbedeutung auf Vollkommenheit und Vollendung hin. Von dieser Zeit heißt es: *Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden und zwar in Drangsal der Zeiten. Daniel 9,25c.* Das Buch Nehemia schildert wie diese Periode des Wiederaufbaus eine schwere Zeit ständiger Anfeindungen und militärischer Bedrohung war

Die Unterteilung der Jahrwochen ist sehr wichtig. Wie sollte man sonst wissen, dass mit dem Dekret von Daniel 9 wirklich dasjenige von Artaxerxes und nicht das frühere von Kyrus aus dem Jahr 539 v. Chr. (vgl. Jesaja 44,28; Esra 1) oder Esra 7 gemeint ist? Daniel 9 besagt gewissermaßen, dass in den ersten 7 Jahrwochen (= 49 Jahre) nach dem entsprechenden Erlass Jerusalem vollendet werden sollte. Ich möchte nochmals betonen, dass die Zahl 7 wie auch die 70 (Jahrwochen) auch eine heilsgeschichtliche symbolische Bedeutung haben (ohne dabei die wörtliche Bedeutung aufzuheben), die auf Vollendung und Vollkommenheit hinweist. Daher auch die letzte der 70 Jahrwochen nicht kurz nach der Kreuzigung Jesu abgeschlossen wurde, wo erst der Beginn der Gemeinde der Herausgerufenen UND das Ende des Staates Israel bzw. die Zerstreuung der Juden in die Welt hinaus begonnen hatte.

Gemeint ist deutlich das „Ende des Zeitalters“ sowie das Gericht beim zweiten Kommen Christi, **DENN**, nebst den weiteren prophetischen Schauen in Dan. 9, 24 geschah das Aufrichten von der

ewigen Gerechtigkeit nicht mit dem Tod des Messias – geschieht erst mit dem Zweiten Kommen Jesu mit Abschluß der Drangsal! Auch passt die Zerstörung Jerusalems unmöglich in diese 7-jährige Zeitspanne, da der Tempel erst ~38 Jahre später im Jahr 70 von den Römern zerstört wurde.

Die 62 Jahrwochen

Der Vers 26 schließt gleich an die Beschreibung der Wiederherstellung Jerusalems an (Daniel 9,26) *Und nach den 62 Jahrwochen wird der Messias ausgerottet/ermordet werden und nichts haben.* In diesem Satz wird nicht mehr von den ersten 7 Jahrwochen gesprochen, sondern nur noch von den darauffolgenden 62. Dies bestätigt noch einmal, dass die ersten 7 Jahrwochen sich auf die am Ende von Vers 25 beschriebene Vollendung Jerusalems beziehen. Sobald Jerusalem wieder als fertige Stadt aufgebaut war, begannen die nächsten 62 Jahrwochen, an deren **Ende der Messias** als „Fürst“ auftreten sollte. Diese Prophezeiung hat sich in Jesus von Nazareth erfüllt, am Palmsonntag an dem Tag als auch die Verheißung von Sacharja 9,9 eingetroffen ist. *Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: Gerecht und ein Retter ist er, demütig, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem jungen der Eselin.*

Genau an diesem Tag sang auch der Tempelchor folgenden prophetischen Psalm, ... ohne zu wissen, dass tatsächlich an diesem Tag das eingetreten ist, was diese gesungen haben!



Tempelchor singt an diesem Tag den Psalm 24 – Talmud– Traktat Themid 33b - berichtet über die Tagespsalmen.

Ps. 24 9 Erhebt, ihr Tore, eure Häupter, und erhebt euch, ihr ewigen Pforten, dass der König der Herrlichkeit einziehe! 10 Wer ist er, dieser König der Herrlichkeit? Der HERR der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit*!*

Der Tod des Messias - Daniel 9,26a spricht aber noch von einem weiteren Zeitpunkt.: *Und nach den 62 Jahrwochen wird der Messias ausgerottet (getötet) werden und nichts haben.* Es heißt »Und NACH den 62 Jahrwochen wird der Messias ermordet werden « Es wird nicht gesagt, wann später diese Ermordung stattfinden sollte. Jesus Christus wurde, wie wir rückblickend wissen, 5 Tage nach seinem Einzug in Jerusalem, nämlich am 15. Nisan, wie ein Verbrecher durch Kreuzigung hingerichtet.

Der Untergang Jerusalems und die Zerstörung des Tempels

Nach der Ermordung des Messias sollte ein feindliches **Volk** kommen, das die Stadt Jerusalem und den Tempel zerstören würde (Daniel 9,26b): *Und das Volk des -kommenden Fürsten- wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, ...* Im Jahr 70 n. Chr. zerstörten die Römer Jerusalem und den Tempel. Das war eine Folge der Verwerfung des Messias. Bei der Verurteilung des Messias Jesu schrien die Vielen (Israeliten) noch: Mt. 27, 25 ... *"Sein Blut komme über uns und unsere Kinder"* und wie wahr sich dies erfüllt hat, von der Zerstörung des Staates Israel, über die weltweite Zerstreuung des Volkes und in den 2 Jahrtausenden Judenverfolgung mit Leid, Tod und Schrecken. Mit dem Abschluss der 70 Jahrwoche wird der Herr Jesus letztlich auch deren Blutschuld vergeben .. 2) *Sünde abgetan und die 3) Missetat versöhnt und die 4) ewige Gerechtigkeit gebracht* Joel 4, 21 *Und ich werde sie von ihrem Blut (deren Blutschuld, deren ungeheuerlichste Missetat, dem Mord an Jesus) reinigen, von dem ich sie nicht gereinigt hatte; und der HERR wird wohnen bleiben in Zion. (Beginn Millennium)*

Abschließend sei nochmals zusammenfassend festgehalten, als auch hinzugefügt. Auf die 7Jahrwochen folgen ohne Unterbrechung die 62 Jahrwochen. Danach folgt eine Unterbrechung, ein Einschub, bis zur 70te Jahrwoche. Diese letzte der 70 Jahrwochen wird eingeläutet 7 Jahre vor dem Wiederkommen Christi mit dem Brechen des ersten Siegels in Off. 6,- ² *Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß (das Tier aus dem Meer), hatte einen Bogen; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als Sieger und um zu siegen* > und endet mit der Vernichtung des Königs des Nordens und der mit Ihm verbündeten Heere, der Vernichtung aller weiteren Heere die gegen den König von Norden auf der Seite Israels eintreten wie des Tieres des wieder erstandenen röm. Reiches und der Vernichtung der beiden Tiere in Offb. 13,3.11, dem Tier aus dem Meere und dem Tier aus der Erde *Off. 17,2 lebendig wurden die beiden in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt* und Ausführung des Gerichts und Antritt des Herrn Jesus Christus als König der Könige des 1000jährigen Friedensreiches mit seinen Heiligen!

Die siebzigste, letzte Jahrwoche der 70 Jahrwochen

Nach der Erfüllung aller Prophetie mit der Beendigung der 7 + 62 Jahrwoche stoppt vorerst die prophetische Uhr für Israel! Die letzte die 70te Jahrwoche startet 7 Jahre vorab der zweiten Wiederkunft Christi! Dieser Einschub beginnt mit dem „Geheimnis der Ekklesia, dem Gemeindezeitalter. Ein wesentlicher weiterer Meilenstein ist der Beginn der Sammlung der Juden von den Enden der Erde. Die 1te massive Welle wurde ausgelöst durch eine verheerende Judenverfolgung in Russland mit 1882. Von da an kam eine Welle nach der anderen und fand einen vorläufigen Höhepunkt von Rückkehrern nach Beendigung des 2 Weltkrieges. Ein wichtiges weitere Geheimnis in diesem Zeitraum, die Entrückung der Gemeinde wird sich mit 1Kor. 15,51-52 u 1Thess. 4,13ff erfüllen. Mit diesem Ereignis wird das Gemeindezeitalter abgeschlossen und der Hl. Geist geht mit der Gemeinde weg von dieser Erde. 2Thess. 5-7. Damit ist dann freie Bahn für die dämonischen Mächte und der Start der Siegelgerichte ab Offb. 6. Das große Finale startet mittig der 70Jahrwoche (42 Mon) mit dem durch Satans Macht ermöglichten kraftvollen Auftretens der beiden Tiere aus Off. 13. 3, 11

Dan.9 ^{26ff} kommende Fürst (Das Tier aus dem Meer Offb. 13,3)

Dan.7 ⁷ Nach diesem sah ich in den Nachtgesichten und siehe, das vierte Tier war furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark; es hatte große eiserne Zähne, fraß und zermalmte und zertrat das Übrige mit den Füßen; es war ganz anders als die vorigen Tiere und hatte zehn Hörner. ⁸ Während ich achtgab auf die Hörner, siehe, da brach ein anderes, kleines Horn zwischen denselben hervor, vor welchem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschengen und ein Maul, welches große Dinge redete. Offb. 13, ¹ Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung Offb. 13, ⁵ Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, Krieg zu führen zweiundvierzig Monate lang. ²⁰ auch betreffs der zehn Hörner auf seinem Haupte und über das andere, das hervorbrach und vor welchem drei ausfielen; von jenem Horn, welches Augen hatte und ein Maul, das große Dinge redete und das so viel größer aussah als seine Gefährten. ²¹ Ich hatte auch gesehen, daß jenes Horn Krieg führte mit den Heiligen und sie überwand. ²⁴ Und die zehn Hörner bedeuten, daß aus diesem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer (das kleine Horn) wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Offb. 17, ¹² Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht WIE Könige auf eine Stunde mit dem Tier.

10 Hörner, 10 Könige OHNE Königreich aber Gewalt WIE Könige empfangen EINE (prophetische) Stunde (15 Tage) mit dem Tiere. Sie regieren, präsentieren nicht zehn Länder/Königreiche, diese haben gar kein eigenes Königreich. Diese 10 Könige, ohne Königreich stellen ein oberstes Gremium dar, das ist das Prinzip der Subsidiarität im „wiedererstandenen römischen Reich, dem neuen Europa – und ich sah einen seiner Köpfe wie zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt-. Das Adjektiv subsidiär bedeutet „unterstützend“ oder „behelfsmäßig“. Die Mitglieder, dzt. 28 Mitgliedsstaaten regieren sich selbst im Rahmen von Regularien. Im Rahmen der nicht ausschließlichen Zuständigkeiten der Union wurde mit dem im Vertrag über die Europäische Union verankerten Subsidiaritätsprinzip festgelegt, unter welchen Umständen die Union befugt ist, vor oder für die Mitgliedstaaten tätig zu werden. Hat ein EU-Mitglied Probleme wie das treffende Beispiel Griechenland zeigt, die EU dieses Land vor dem Untergang durch direktes Eingreifen verhindern konnte. Es beschreibt sowohl Maßnahmen, die vorübergehend als auch dauerhaft Hilfe leisten und somit zum Gesamterfolg beitragen als auch Maßnahmen, die verpflichtend in der gesamten EU, die sogenannten EU-Direktiven, im Verkehr, im Haushalt, Umwelt, Geldpolitik usw. zum Einsatz kommen. Daher diese „Könige ohne Königreich“ aber Gewalt WIE Könige empfangen Gewalt für eine Stunde mit dem Tier aus dem Meer, diese stehen an der Spitze dieses Gremiums und beraten, unterstützen, überwachen, lenken, leiten die Mitgliedstaaten im Rahmen der eingegangenen Verträge zwischen der EU und den Mitgliedsstaaten. ⁸ Während ich achtgab auf die Hörner,

siehe, da **brach ein anderes, kleines Horn zwischen denselben hervor, vor welchem DREI der vorigen Hörner AUSGERISSEN** wurden; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschaugen und ein Maul, welches große Dinge redete.

Da dieses 10er Gremium + 1 (das kl. Horn das mächtig geworden ist) NUR „1 Stunde – 15 Tage“

GEMEINSAM Gewalt haben (regieren) liegt die Annahme NAHE, dass das kl. Horn, das Tier aus dem Meer, mit der Hilfe Satans in einem „15 Tage dauernden PUTSCH“ 3 seiner Widersacher „AUSREISST“ und damit als Diktator die Alleinherrschaft, an sich reißt!

²⁵ Und er wird freche Reden gegen den Höchsten (JHWH) führen und die Heiligen des Allerhöchsten bedrücken und wird Festzeiten und Gesetz ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben sein **eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Dan. 12,** ⁷ Da hörte ich den in Linnen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses war, wie er seine Rechte und seine Linke zum Himmel erhob und schwur bei dem, der ewig lebt: **«Eine Frist, zwei Fristen und eine halbe; und wenn die Zersplitterung der Macht des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen!** ²⁶ Aber das Gericht (unter dem Herrn Jesus) wird sich setzen (im Tal Josaphat) und ihm die Gewalt wegnehmen, sie endgültig vertilgen und vernichten

UND das Ende davon wird durch die überströmende Flut (der König von Norden mit seiner Allianz attackiert, überschwemmt und überströmt Israel vgl. Jesaja 28,1ff; 15ff Joel 2ff) sein; und bis ans Ende (vgl. Jes. 10, 20ff): Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen. Vgl. Jesaja 28,1ff

²⁷ Und ER - Tier aus dem Meere Offb. 13,3

wird einen festen Bund mit den Vielen =Israel - 4. Mo. 26,54 - unter dem Tier aus der Erde

„fester Bund“ abgeschlossen zwischen

A. dem „kommenden Fürsten“ aus

Offb. 13, ¹ Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. ² Und das Tier, das ich sah, war einem Panther gleich, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. ³ Und ich sah einen seiner Köpfe wie zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt. ⁵ Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, Krieg zu führen zweiundvierzig Monate lang. ⁶ Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und sein Zelt und die im Himmel wohnen...

das wiedergenesene Haupt - als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil, dem noch zukünftig kommenden „starken Manne vom wiedererstandenen röm. Reich der EU – im Sinne eines Diktators – der anfangs als kleines Horn aus den 10 Hörnern emporwächst, er REISST 3 Hörner von den 10 Hörnern aus und hat damit die Macht in seinem EU-Reich, Jesaja bezeichnet es das „Scheol/Totenreich“

Off. 17, ⁸ Das Tier, welches du gesehen hast, **WAR und IST NICHT** mehr, und es **WIRD** aus dem Abgrund **HERAUFKOMMEN** und ins **VERDERBEN LAUFEN**; und die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben sind im Buche des Lebens von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das **TIER** sehen, daß es

WAR (röm. Reich mit 2 Beinen Ost/West röm. Reich. Unter eine Fülle von Kaisern des Hl. röm. Reich deutscher Nation bis dieses letztlich von Napoleon erobert wurde

und **NICHT IST** - und ging mit ihm UNTER/IST nicht mehr

und **DA SEIN WIRD** – nach dem 2ten Weltkrieg - 1957 - der Grundstein der heutigen EU (EWG, EURATOM, gemeinsamer Gerichtshof- jetzt EU-Gerichtshof und EGKS – entspricht dem jetzigen EU-Parlament) wurde mit den „**RÖMISCHEN Verträgen** am **25. März 1957** (Mitte März erteilte Artaxerxes dem Nehemia den Wiederaufbau Jerusalems) in **ROM** unterzeichnet. **ACHTUNG** man **HÖRE** und **STAUNE** „unterzeichnet von den Urvätern der EU auf **DEM Kapitol** wo einst der Tempel des „**JUPITERS CAPITOLINUS**, dem Gott der **FESTUNGEN**“ thronte! Dieses selbige Greuel welches das Tier aus dem Meer darstellen wird, wird der falsche Prophet der sich in den Tempel Gottes setzt, ebenso als Greuel aufstellen und damit den Tempel Gottes entweihen! Auch Antiochius hat dieses selbige Greuel mit seinen Gesichtszügen im 2ten Tempel errichtet und zusammen mit seinen Schweineopfern auf dem Brandopferaltar das Haus Gottes gotteslästerlich und bewusst damit entweiht! Eine bemerkenswerte durchlaufende Achse!

UND

B. Israel unter der Führung „des Gesetzlosen, dem Sohn des Verderbens, des Tieres aus der Erde, dem falschen Propheten, dem törichten Hirten, dem Mensch der Sünde, dem Mann des Blutes und des Truges

Offb. 11, ¹¹ Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und redete wie ein Drache.

2Thess.und der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, ⁴ geoffenbart werden, der Widersacher, der sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst als Gott erklärt.

*Jes. 28 ¹⁵ Denn ihr sprecht: Wir haben einen Bund mit dem Tode geschlossen und einen Vertrag mit dem Scheol (EU) gemacht: Wenn die **überflutende** Geißel **hindurchfährt**, wird sie an uns nicht kommen; denn wir haben die Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in der Falschheit uns geborgen. (wie schon so oft zB. König Zedekia nicht auf die durch Jeremia vorgebrachte Weissungen Gottes hörte, sondern der „Schutzmacht Ägypten“ fälschlicherweise vertraute die aber letztlich total versagt hat und in diesem Fall diese dem Tier aus dem Meer als Schutzmacht vertraut)*

Führenden Juden unter dem falschen Propheten in Jerusalem sprechen: wir haben einen „Bund mit dem Tod geschlossenen, einen Vertrag mit dem Scheol gemacht (einige sind sich Ihrer Sache nicht ganz sicher, vertrauen aber trotzdem auf ihren „Messias“. WARUM haben wir das gemacht! Europa unter der Leitung des Tiers aus dem Meer, wird uns schützen, wenn der König des Nordens - Staatenbund getrieben unter anderem auch des dzt. größten Judenhassers auf Erden dem Iran der seit langer Zeit an der Atombombe baut um Israel atomar angreifen zu können - von Norden her uns angreifen will. Letztlich werde aber der „Überrest = 1/3 der in Israel lebenden Juden“ erkennen - wir haben die Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in der Falschheit uns geborgen.

schließen für eine Woche; 70ste letzte Woche nach den 7W + 62., Dan. 9,27)

und Hälfte der (70sten) Woche - nach den ersten 42 Monaten der letzten Woche, wenn das Tier aus der Erde, der Mensch der Sünde, der Mensch Gesetzlosigkeit sich in den Tempel setzt und sich als JHWH ausgibt, da er ja als Messias auftritt, ist in diesem Fall er als „Sohn Gottes“ sich zum Gott macht – man denke zurück, das war der Grund warum die Juden Jesus getötet haben, da er sich als Sohn Gottes zu Gott machte. DIESESMAL akzeptieren Sie den „Sohn Gottes/Messias“ als Gott!.....die teuflische Perversion hat Erfolg!

wird er Schlacht und Speisopfer aufhören lassen, ist der Zeitpunkt wo das Tier aus der Erde sich als Gott ausgibt und den Greuel der Verwüstung aufstellt, Jesus in Mt. 24,15 verweist auf Daniel. Dan. 11, ³⁸ Stattdessen wird er den Gott der Festungen-Jupiter Capitolinius- verehren; diesen Gott, den seine Väter nicht kannten, wird er verehren mit Gold, Silber, Edelsteinen und Kleinodien - schafft er das beständige und alle anderen Opfer ab! Dan. 12, ¹¹ Und von der Zeit an, da das beständige Opfer abgeschafft wird, und zwar um den verwüstenden Greuel aufzustellen, sind 1290 Tage.

Und wegen der Beschirmung der Greuel - ein biblischer Ausdruck für Götzen –

Hier stehen die Greuel in der Mehrzahl – im Gegensatz zu Matthäus in der Ez. Mt. 24, 15

- a) Das „sprechende Götzenbild“ auf dem Tempelplatz (Ez wie in Mt. 24) – für ALLE JUDEN, v.a der orthodoxen SOFORT sicht- und wahrnehmbar!
- b) Der Antichrist setzt sich in das Allerheiligste und gibt sich als Gott (Sohn) (Dan. 9,27) sofern es keine live-TV Direktübertragung dafür gibt, ist dieser Vorgang für ALLE JUDEN, v.a der orthodoxen ad hoc-SOFORT sicht- und wahrnehmbar!

a + b = Mz DER Greuel Dan.9,27

Beschirmung wörtlich FLÜGEL wie ein Adler der seine Flügel ausbreitet und über dem Nest diese schützend über seine Jungen legt.... so wird die Masse des jüdischen Volkes den Anti - anstelle von -Christen als Messias annehmen obwohl er sich in den Tempel setzt und sagt er sei Gott und werden auch sein von Ihm für den „EU-Diktator Götzenbild als Jupiter/Vater-Gott, akzeptieren und damit „BESCHIRMEN“ sie diese Greuel!

UNDENKBAR wird man denken! Dies ist im totalen Widerspruch zu den 10 Geboten keine anderen Götter neben mir, macht Euch keine Bilder usw. Juden, insbesondere orthodoxe Juden akzeptieren ein Götzenbild und diese anerkennen einen Menschen der sich selbst zu Gott erhöht, unmöglich! Genau das haben die Pharisäer Jesus Christus vorgeworfen – Joh. 10, 33Die Juden antworteten ihm und sprachen: Um des guten Werks willen steinigen wir dich nicht, sondern um die Gotteslästerung willen und dass du ein Mensch bist und machst dich selbst zu Gott.

Der (falsche) Messias der in der Kraft Satans, der ihm seine Macht verleiht, vor den Menschen „Wunder und mächtige Taten vollbringen wird (auch die Apostel vollbrachten „Wunder und mächtige“ Taten aber Kraft

Gottes) und „Feuer vom Himmel fallen lässt“ und dieses Wunder/Tat ihn damit „göttlich“ legitimieren! Die Juden kennen „Feuer vom Himmel“ DAS göttliche Zeichen unter Elia – 1.Kön. 18,21-39; 2.Kön. 1, 10-12

Die orthodoxen Juden KENNEN folgende Prophezeiung durch **Jeremia 31,31** heißt es: ³¹ Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da ich mit dem **Hause Israel** und mit dem Hause Juda einen **NEUEN BUND** schließen werde; ³² **NICHT** wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloß.

In einem den orthodoxen Juden sehr bekannten Kommentar zu dem Buch Prediger Midrasch-Kohelet steht, ... „man kann die Tora die wir heute lernen, **NICHT** vergleichen mit der thoratho shel maschiach, mit der Tora des Messias, wenn er kommt“!

DAMIT wird seit langem schon insbesondere bei diesen Juden der **FRUCHTBARE NÄHRBODEN** genährt der dann mit dem Auftreten des Antichristen entsprechend rasch Früchte tragen wird! Der satanische Verführer, der Sohn des Verderbens, wird diese Saat ausnützen und den Juden in Israel predigen, dass es doch heißt, dass der **ALTE Bund**, die Tora **NICHT** mehr gilt, jetzt kommt was **NEUES!**

DAS thoratho shel maschiach, das **Gesetz des Messias** UND diese werden Ihm Glauben schenken und „sein (teuflisches) Gesetz befolgen! In seiner Lüge steckt aber auch Wahrheit. Wir lesen in Galater 6,2 auch **GENAU** diese Bezeichnung: Traget einer des anderen Lastens, und so werdet ihr das „thoratho shel maschiach-**Gesetz Christi/des Messias**“ erfüllen!

Greuel der Verwüstung

Zum Zeitpunkt, wo der falsche Prophet, den Gott der Festungen, das Götzenbild mit dem EU-Diktator der sich als Jupiter - dem Gott der Festungen (Antiochos hat **DASSELBE** gemacht – als Gottvater **ZEUS** wurde bei den Römern alias zum **JUPITER**) aufstellt werden ~1/3 der in Israel lebenden Juden (der Überrest) **NUN** „erkennen“, dass dies **NICHT** der wahre Messias ist **SONDERN** tatsächlich Sie Jesus nun retrospektive als Messias erkennen und anerkennen! Unbeschadet durch den Sohn des Verderbens predigen die 144.000 die „Tag und Nacht“ unbeschadet

Markus 13,13⁴ Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung da (im Tempel) stehen sehet, wo er nicht soll (wer es liest, der merke darauf!), alsdann fliehe, wer im **jüdischen Lande** ist, auf die **Berge**. (Daniel 9.27) (Daniel 11.31)

Mt. 24,15 Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung**, von welchem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen sehet an heiligem Orte (wer es liest, der beachte es), ¹⁶ daß alsdann **die in Judäa** sind, auf die Berge fliehen; ¹⁷ wer auf dem Dache ist, nicht hinabsteige, um die Sachen aus seinem Hause zu holen; (Lukas 17.31) ¹⁸ und wer auf dem Felde ist, nicht zurückkehre, um sein Kleid zu holen. ¹⁹ Wehe aber den Schwangeren und den Säugenden in jenen Tagen! (Lukas 23.29) ²⁰ Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe, noch am Sabbath; ²¹ denn alsdann wird große Drangsal sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist, noch je sein wird; (Daniel 12.1). Hier sind klar und **DEUTLICH NUR** die in Israel (Juda) lebenden angesprochen, quasi die neben dem 3ten Tempel lebenden Juden gemeint, die nach Verwerfung des Messias, Jesus wusste dies natürlich vor Grundlegung der Welt, weiterhin den Sabbath halten würden **BIS**, dass der von ihnen anerkannte Messias kommen würde! Auch ist der „König des Nordens“ nicht weltweit kriegerisch aktiv!

Dan. 9, 27 Und man wird vielen den Bund schwer machen eine Woche lang und mitten in der Woche Schlacht und Speisopfer aufhören lassen, und auf der Zinne werden Greuel des Verwüsters aufgestellt, bis dass sich die bestimmte Vertilgung über die Verwüstung ergossen hat.

Dan.12 11 Und von der Zeit an, da das beständige Opfer beseitigt und der Greuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind 1290 Tage. (Daniel 11.31) (Matthäus 24.15) 12 Wohl dem, der ausharrt und 1335 Tage erreicht!

Sacharja 13, ⁸ Und es soll geschehen, spricht der HERR, daß im ganzen Lande zwei Drittel ausgerottet werden und umkommen, **ein Drittel aber soll darin übrigbleiben**. (Jesaja 6.13) ⁹ Aber dieses letzte Drittel will ich ins Feuer bringen und es läutern, wie man Silber läutert, und will es prüfen, wie man Gold prüft. Es wird meinen Namen anrufen, und ich will ihm antworten; ich will sagen: «Das ist mein Volk!» und es wird sagen: «Der HERR ist mein Gott!»

Jes. 10,21 Ein Überrest (1/3 – nach heutigem Status 2021 sind das ca. 2 bis 2,5 Mio. Juden in Israel) wird sich bekehren, der Überrest Jakobs zu dem starken Gott.

und wird dieses DRITTEL, der Überrest Israels nach Moab flüchten!

Offenb. 12, ⁶ Und das Weib (in der Mitte der Jahrwoche, nachdem sich der falsche Messias zum Gott erhoben hat, flieht der Überrest Israels) floh in die Wüste, wo sie eine Stätte (Moab-Jordanien südlich von Amman) hat, von Gott bereitet, damit man sie daselbst ernähre tausendzweihundertsechzig Tage..... ¹⁴ Und es wurden dem Weibe zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste flöge an ihre Stätte, woselbst sie ernährt wird **eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit**, fern von dem Angesicht der Schlange.

Jes. 16,... AN MOAB: ³ Gib Rat, lege Fürbitte ein, mach deinen Schatten gleich der dunklen Nacht am hellen Mittag, verbirg die Verjagten (Überrest aus Israel), verrate die Flüchtlinge nicht! ⁴ Lasse die Flüchtlinge Moabs bei dir einkehren, sei ihnen ein Schirm vor dem Verderber (König des Nordens)! Denn dem Bedrücker ist ein Ziel gesetzt, das **Zerstören** wird **aufhören**, die **Gewalttätigen werden** von der Erde **weggefegt** (durch den König der Könige)



Bergige Wüste in Jordanien/MOAB – liegt östlich vom Toten Meer

wird ein **Verwüster** (König von Norden mit seiner militärischen Allianz, nachrückend das EU-Heer unter dem Tier aus dem Meer und ein unbekannter König aus dem Osten)

kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete - KRIEG des schrecklichsten Ausmaßes den es je auf Erden gab..... Denn jene Tage werden eine Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Schöpfung, die Gott geschaffen hat, bis jetzt nicht gewesen ist und nicht sein wird. in Joel 2, Jesaja, weitere wird in einer prophetischen Schau dieser Krieg während der großen Drangsal, während der 2ten Hälfte der letzten der 70 Jahrwoche gegen Israel eindrucksvoll beschrieben.

Off. 11, ² Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden **die Heilige Stadt zertreten 42 Monate** (ab Mitte der Drangsal). ³ Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden 1260 Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet.

Dan. 12, ⁷ Da hörte ich den in Linnen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses war, wie er seine Rechte und seine Linke zum Himmel erhob und schwur bei dem, der ewig lebt: **«Eine Frist, zwei Fristen und eine halbe; und wenn die Zersplitterung der Macht des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen!»**

Ankündigung des Gerichts **Offb. 14,** ⁶ Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, ihm ist anvertraut die Botschaft von ewiger Bedeutung, um diese denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und Stamm und Sprache und Volk, ⁷ indem er mit lauter Stimme sprach: Fürchtet Gott und gebet ihm Ehre, denn die **Stunde seines Gerichts** ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde gemacht hat und das Meer und die Wasserquellen.

Israel unter dem „Tier aus der Erde wird militärisch angegriffen von der militärisch moslemischen MEGA-Groß-Allianz genannt „König des Nordens“ und wird dieser Israel „überschwemmen und überfluten“. **Dan. 11,** ⁴⁰ Und zur Zeit des Endes wird der **König des Südens** mit ihm zusammenstoßen, **UND der König des Nordens** wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen; und er wird in die Länder eindringen und wird sie **überschwemmen und überfluten**.

ALLEN Angreifern, dem König von Norden (umfasst ~ Groß-Syrien) ist gemeinsam, dass es moslemische Staaten unter der „Herrschaft des Kaaba Götzenvaters Allahs“ sind wie Afghanistan, Pakistan, Kirgisistan, Kasachstan, Tartarsan, Turkmenistan, Usbekistan, Iran, Irak, Türkei(?) Syrien und Libanon. – in beiden letztgenannten Ländern der Iran seit Jahren über Stellvertreter kriegerisch agiert, bereits seit Jahren eine Frontlinie gegen Israel befestigen, die Vorhut des Königs von Norden, schlägt bereits die Eckpfeiler vor der Haustüre „der Tochter Zion“ ein!

Über einen wesentlichen Teil dieser Gebiete herrschte einst auch Antiochius Epiphane und drangsalierte mit kriegerischen Aktionen das Volk Israels bis hin, dass er im Tempel den Brandopferaltar entweichte indem er Schweine darauf opfern ließ und den Greuel der Verwüstung, das Götzenbild des Zeus alias JUPITER (Jupiter Capitolinus in Rom – auch Gott der Festung) mit seinen Gesichtszügen, damit erhob er sich selbst zu Gott, aufstellen ließ (**Dan. 11,38**). GENAU dasselbe wird das Tier aus der Erde im Tempel tun. Er erhebt sich zu Gott, stellt den denselben Greuel der Verwüstung auf, den Gott der Festungen, den Jupiter Capitolinus wie Antiochius es getan hat und hebt die beständigen Opfer auf! Ein weiteres 7 Jahre währendes Schattenbild für das Tier aus dem Meer – Babylon- Nebukadnezar: **Dan. 4** ¹³ Und das menschliche Herz soll von ihm genommen und ein viehisches Herz ihm gegeben werden, bis dass **sieben Zeiten** über ihn um sind.

Angriff der Feinde Israels in prophetischer Sicht

Jes. 33, ¹ Wehe dir, du Verwüster, der doch selbst nicht verwüstet worden ist, du Räuber, den man doch nicht beraubt hat! Wenn du dein Verwüsten vollendet haben wirst, sollst auch du verwüstet werden; wenn du deinen Raub erlangt hast, wird man dich berauben! Die Straßen sind verödet, der Wandersmann feiert. Sie haben den Bund gebrochen, die Städte mißhandelt, achten die Menschen für nichts! ⁹ Es trauert und welkt das Land, der Libanon schämt sich, er stirbt ab; Saron ist einer Wüste gleich, Basan und Karmel sind entblättert. ¹⁰ Nun will ich mich aufmachen, spricht der HERR, jetzt will ich mich erheben, jetzt will ich mich aufrichten! ¹¹ Ihr werdet Stoppeln empfangen und Stroh gebären; ihr blaset ein Feuer an, das euch selbst verzehrt! ¹² Die Völker sollen zu Kalk verbrannt und wie abgehauene Dornen vom Feuer angezündet werden. ⁴ Die Sünder zu Zion sind erschrocken, Zittern hat die Heuchler ergriffen: Wer von uns kann bei einem verzehrenden Feuer wohnen, wer von uns kann bei der ewigen Glut bleiben? ⁸ Dein Herz wird in Gedanken an die Schreckenszeit sagen: Wo ist nun, der das Gold zählte? wo, der es abwog? wo, der die Türme zählte? ¹⁹ Da wirst du das freche Volk nicht mehr sehen, das Volk mit der tiefen, unverständlichen Rede und mit der stotternden Sprache, die man nicht verstehen kann.

Joel 1, ¹ Das Wort des HERRN, welches an Joel, den Sohn Petuels erging: ² Höret das, ihr Ältesten, und merket auf, alle Bewohner des Landes: Ist je dergleichen zu euren Zeiten oder zu den Zeiten eurer Väter geschehen? ³ Erzählet davon euren Kindern und eure Kinder ihren Kindern und deren Kinder dem künftigen Geschlecht! ⁴ Was der Nager übriggelassen, das hat die Heuschrecke gefressen, und was die Heuschrecke übrigließ, das hat der Fresser verzehrt, und was der Fresser verschonte, das hat der Verwüster aufgefressen (feindliches Heer mit verschiedenen Truppenaufgaben). ⁵ Wachtet auf, ihr Trunkenen und weinet und heulet, ihr Weintrinker alle, um den Most, daß er euch vom Munde weggenommen ist. ⁶ Denn ein Volk (König von Norden) hat mein Land überzogen, das ist mächtig und ohne Zahl; es hat Zähne wie Löwenzähne und ein Gebiss wie eine Löwin. ⁷ Meinen Weinstock (Israel) hat es verwüstet und meinen Feigenbaum (Israel) kahlgefressen, sogar die Rinde hat es abgeschält und weggeworfen, weiß geworden sind seine Zweige. ⁸ Heule wie eine Jungfrau, die wegen des Bräutigams ihrer Jugend mit einem Sack umgürtet ist! ⁹ **Speis und Trankopfer sind dem Hause des HERRN entzogen** (**Dan. 9, 27** wird ER (Tier aus dem Meer, das kl. Horn aus dan.7, Schlacht und Speisopfer aufhören lassen) es trauern die Priester, die Diener des HERRN

Aufruf zur Buße ¹³ Umgürtet euch und klagt, ihr Priester! Heulet, ihr Diener des Altars! Geht einher und lieget in Säcken, ihr Diener meines Gottes! **Denn Speis und Trankopfer sind dem Hause eures Gottes entzogen.** ¹⁴ Heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung, versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes,

zum Hause des HERRN, eures Gottes, und schreiet zum HERRN! ¹⁵ Ach, was für ein Tag! Ja, der Tag des HERRN ist nahe, er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen!

Joel 2, ¹ Stoßt in die Posaune zu Zion und blaset Lärm auf meinem heiligen Berge, daß alle Bewohner des Landes erzittern; denn der Tag des HERRN kommt, er ist nahe, ² ein finsterner und dunkler Tag, ein bewölkerter und neblichter Tag. Wie Morgenrot breitet sich über die Berge aus, ein großes mächtiges Volk, desgleichen von Ewigkeit her nicht gewesen ist und auch in künftigen Zeiten nicht mehr sein wird. ^(Joel 1.6) ³ Fressendes Feuer geht vor ihm her und hinter ihm her eine lodernde Flamme; ist das Land wie der Garten Eden vor ihm gewesen, hinter ihm ist es eine öde Wüste; und man kann ihm nicht entrinnen! ^(Joel 1.19) ⁴ Wie Rosse sehen sie aus, und wie Reiter rennen sie. ⁵ Wie rasselnde Kriegswagen kommen sie über die Berge her, wie eine Feuerflamme, welche prasselnd das Stroh verzehrt, gleich einem mächtigen Heer, das zum Kampf gerüstet ist. ⁶ Vor ihm erzittern die Völker, alle Angesichter verfärben sich. ⁷ Wie Helden laufen sie, wie Krieger ersteigen sie die Mauer, jeder geht seines Weges, und keiner kreuzt des anderen Pfad. ⁸ Keiner drängt den andern, jeder geht seine eigene Bahn; zwischen die Lanzen stürzen sie sich und lassen sich nicht aufhalten. ⁹ Sie laufen in die Stadt, rennen auf der Mauer, erklimmen die Häuser, steigen wie Diebe zum Fenster hinein. ¹⁰ Vor ihnen erbebt die Erde, der Himmel zittert, Sonne und Mond kleiden sich in Trauer, und die Sterne verlieren ihren Schein. ^{Jesaja 13.10} - **Sterne des Himmels und seine Sternbilder werden nicht mehr glänzen; die Sonne wird sich bei ihrem Aufgang verfinstern und der Mond sein Licht nicht leuchten lassen,** ¹¹ Ja, groß ist der Tag des HERRN und sehr schrecklich; wer kann ihn ertragen?

Jes. 18,1 ¹ Wehe der stolzen Krone der Trunkenbolde Ephraims, der welken Blume seines herrlichen Schmucks oben über dem fetten Tal der vom Wein Überwältigten! ² Siehe, ein Starker und Gewaltiger vom Herrn kommt wie ein Hagelwetter, wie ein verderblicher Sturm, wie ein Wolkenbruch mit mächtiger Wasserflut; er wirft sie zu Boden mit Macht. ³ Mit Füßen wird zertreten die stolze Krone der Trunkenbolde Ephraims. ⁴ Der welken Blume seines herrlichen Schmucks oben über einem fetten Tale wird es ergehen wie einer Frühfeige vor der Ernte, die, wer sie sieht, alsbald verschlingt, wenn er sie kaum in die Hand genommen hat.

Jer. 25, ³¹ Es dringt ein Lärm bis an die Enden der Erde; denn der HERR hat einen **Rechtsstreit** mit den Heiden, er hält **GERICHT** mit allem Fleisch, die **Gottlosen** übergibt er dem Schwert, spricht der HERR. ³² So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, es geht Unglück aus von einem Volk zum andern, und ein gewaltiger Sturm erhebt sich von den Enden der Erde her, ³³ und es werden **an jenem Tage** die Erschlagenen des HERRN daliegen von einem Ende der Erde bis zum andern; sie werden nicht beklagt, nicht gesammelt und nicht begraben werden; zu Dünger auf dem Lande sollen sie werden.

Sacharja 14, ² Da werde **ICH** alle Nationen bei Jerusalem zum **Kriege versammeln**; und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet werden; und die Hälfte der Stadt muss in die Gefangenschaft wandern, der Rest aber soll nicht aus der Stadt ausgerottet werden. ^(Sacharja 12.3) ³ Aber der HERR wird ausziehen und streiten wieder jene Nationen, wie dereinst am Tage seines Kampfes, am Tage der Schlacht. ^(Offenbarung 19.19) ⁴ Und seine Füße werden an jenem Tage auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem gegen Morgen liegt; da wird sich der Ölberg in der Mitte spalten, daß es von Sonnenaufgang nach dem Meere hin ein sehr großes Tal geben und die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere nach Süden zurückweichen wird. ⁵ Da werdet ihr in das Tal meiner Berge fliehen; denn das Tal zwischen den Bergen wird bis nach Azel reichen; und ihr werdet fliehen, wie ihr geflohen seid vor dem Erdbeben in den Tagen Ussias, des Königs von Juda. Dann wird der HERR, mein Gott, kommen und alle Heiligen mit dir! ^(Amos 1.1) ⁶ An jenem Tage wird kein Licht sein; die glänzenden Gestirne werden gerinnen. ⁷ Und es wird ein einziger Tag sein (er ist dem HERRN bekannt), weder Tag noch Nacht; und es wird geschehen: zur Abendzeit wird es licht werden. ^(Markus 13.32)

Zum **Zeitpunkt**, wenn Israel „am Boden liegt“ wird der Herr der Heerscharen sein „israelisches Heer“ stärken und auch über dieses in den Endkampf eingreifen

Joel 2, ²⁰ .. sondern ich will den von **Norden Kommenden** (König-Allianz) ferne von euch treiben und ihn verstoßen in ein dürres und wüstes Land, seinen Vortrab ins östliche Meer (totes Meer) und seine Nachhut ins westliche Meer (**Mittelmeer**), und sein Gestank soll aufsteigen und sein Modergeruch sich erheben; denn er hat großgetan!

Sacharja 12, ³ Und es soll geschehen an jenem Tage, daß ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich daran wund reißen; und alle Nationen der Erde werden sich gegen sie versammeln. ⁴ An jenem Tage, spricht der HERR, will ich alle Rosse mit Scheu und ihre Reiter mit Wahnsinn schlagen; aber über das Haus Juda will ich meine Augen offenhalten, und alle Rosse der Völker will ich mit Blindheit schlagen. ⁵ Und die Fürsten Judas werden in ihren Herzen sagen: Meine Stärke sind die Bewohner Jerusalems, **durch** den HERRN der Heerscharen, ihren Gott! ⁶ **An jenem Tage will ich die Fürsten**

Judas machen gleich einem glühenden Ofen zwischen Holzstößen und gleich einer brennenden Fackel in einem Garbenhaufen, daß sie zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren;

EINIGE Strafgerichte in den Ländern der Feinde Israels durch den Herrn Jesus

Hier wird das in Obadja beschriebene Strafgericht gegen Edom, nachdem Jesu am Ölberg zurückgekehrt ist, beschrieben.

Obadja 1,^{17 1} *Gesicht Obadjas: So spricht Gott, der HERR, über Edom (heute zu Jordanien): Wir haben eine Botschaft vernommen vom HERRN, und ein Bote wurde damit an die Völker entsandt: Auf! lasset uns aufbrechen wider sie zum Krieg!⁴ Wenn du aber auch so hoch flögst wie ein Adler und dein Nest zwischen den Sternen anlegtest, so will ich dich doch von dort hinunterstürzen, spricht der HERR. ⁷ Deine Bundesgenossen schicken dich an die Grenze zurück; getäuscht, überwältigt haben dich die Männer, mit denen du Frieden hieltest; die dein Brot aßen, haben dir Schlingen bedeckt, ohne daß du es merktest. ¹⁰ Wegen der Grausamkeit gegen deinen Bruder Jakob soll dich Schmach bedecken und sollst du auf ewig ausgerottet werden ¹¹ weil du an jenem Tage, als du dabei standest, am Tage, da Fremde seine Habe wegführten und Ausländer zu seinen Toren einzogen und das Los über Jerusalem warfen, auch warst wie einer von ihnen! ¹⁵ Denn nahe ist der Tag des HERRN über alle Nationen; wie du getan hast, so soll dir getan werden; dein Tun fällt auf deinen Kopf zurück. Aber auf dem Berge Zion wird Zuflucht sein, und er wird ein Heiligtum sein, und die vom Hause Jakob werden ihre Besitzungen einnehmen. ¹⁸ Und das Haus Jakob wird ein Feuer sein und das Haus Joseph eine Flamme; aber das Haus Esau (Edom-Edomiter – heute zu Jordanien) wird zu Stoppeln werden; und jene werden sie anzünden und verzehren, daß dem Hause Esau nichts übrigbleiben wird; denn der HERR hat's gesagt! ¹⁹ Und die im Süden werden das Gebirge Esau und die in der Ebene das Philisterland (Gazastreifen) einnehmen; auch die Gefilde von Ephraim und Samaria (West Bank, Palästinensisches Westjordanland) werden sie in Besitz nehmen und Benjamin das Land Gilead (Westen von Jordanien). ²⁰ Die Gefangenen aber dieses Heeres der Kinder Israel werden in Besitz nehmen, was den Kanaanitern gehört bis nach Zarpas (heute Sarafand im Libanon) hin, und die Gefangenen Jerusalems, die zu Sepharad (Gefangene in Alt Sardes/Provinz Asien, Römer heute Türkei) sind, die Städte des Südens. ²¹ Und sie werden als Befreier nach dem Berge Zion hinaufziehen, um das Gebirge Esau zu richten. Und die Königsherrschaft (Tausendjähriges Reich) wird dem HERRN gehören!*

Sacharja 12, *Jerusalem aber soll wieder bewohnt werden an seinem alten Platz. ⁷ Und der HERR wird zuerst die Hütten Judas erretten, damit sich der Stolz des Hauses David und der Stolz der Bewohner Jerusalems nicht gegen Juda erhebe. ⁸ An jenem Tage wird der HERR die Einwohner Jerusalems beschirmen, so daß an jenem Tage der Schwächste unter ihnen sein wird wie David, und das Haus David wie Gott, wie der Engel des HERRN vor ihnen her. (Jesaja 33,24) ⁹ Und es soll geschehen, an jenem Tage, daß ich trachten werde, alle Nationen zu vertilgen, die gegen Jerusalem kommen. (Offenbarung 20,9)*

Habakuk 3,³ *Gott/JHWH/Christus kommt von Teman her und der Heilige vom Berge Paran (Pause). Seine Pracht bedeckt den Himmel, und seines Lobes ist die Erde voll. (5. Mose 33,2) (Richter 5,4) ⁴ Ein Glanz entsteht, wie Licht; Strahlen gehen aus seiner Hand hervor, und daselbst ist seine Kraft verborgen. ⁵ Vor ihm her geht die Pestilenz, und die Seuche folgt ihm auf dem Fuße. ⁶ Bleibt er stehen, so erbebt die Erde, sieht er die Völker an, so schrecken sie auf, und die uralten Berge zerstieben, es sinken die ewigen Hügel; er wandelt ewige Pfade.*

Jes. 19,¹ *Weissagung wider Ägypten: Siehe, der HERR fährt auf einer schnellen Wolke und kommt nach Ägypten! Da werden die ägyptischen Götzen vor ihm beben, und das Herz wird den Ägyptern im Leibe vergehen. Hier wird das Strafgericht gegen Ägypten, nachdem Jesu am Ölberg zurückgekehrt ist, beschrieben.*

Dan. 7,²⁵ *... wird Festzeiten und Gesetz ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben sein eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. (Daniel 4,13) (Daniel 12,7) (Offenbarung 13,5-6) ²⁶ Aber das GERICHT wird sich setzen und ihm die Gewalt wegnehmen, sie endgültig vertilgen und vernichten*

Joel 3,² *DANN werde ich ALLE Nationen versammeln und sie in das Tal Josaphat (Kidrontal) hinabführen; und ich werde daselbst mit ihnen RECHTEN über mein Volk und mein Erbeil Israel, welches sie unter die Nationen zerstreut haben*

Die Verheißung der Wiederherstellung für Israel nach dem Endgericht

Joel 2,¹⁸ *Da eiferte der HERR für sein Land und hatte Mitleid mit seinem Volk. ¹⁹ Und der HERR antwortete und sprach zu seinem Volk: Siehe, ich sende euch Korn, Most und Öl, daß ihr davon satt werden sollt, und ich will euch nicht mehr der Beschimpfung unter den Heiden preisgeben; ²⁰ sondern ich will den von Norden Kommenden ferne von euch treiben und ihn verstoßen in ein dürres und wüstes Land, seinen Vortrab ins östliche Meer und seine Nachhut ins westliche Meer, und sein Gestank soll aufsteigen und sein Modergeruch sich erheben; denn er hat großgetan! ²¹ Fürchte dich nicht, o Land, sondern frohlocke und freue dich; denn der*

*HERR hat Großes getan! ²² Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes; denn die Auen der Wüste sollen grünen, und die Bäume sollen ihre Früchte tragen, der Weinstock und der Feigenbaum, so viel sie nur können. ²³ Und ihr Kinder Zions, frohlocket und freuet euch über den HERRN, euren Gott; denn er hat euch den Frühregen in rechtem Maß gegeben und Regengüsse, Frühregen und Spätregen, am ersten Tage zugesandt. (Jeremia 5,24) ²⁴ Und es sollen die Tennen voll Korn werden und die Keltern von Most und Öl überfließen. ²⁵ Also will ich euch die Jahre wiedererstaten, deren Ertrag der Nager, die **Heuschrecke**, der **Fresser** und der **Verwüster** verzehrt haben, **mein großes Kriegsheer, welches ICH GEGEN EUCH GESANDT** (Joel 1,4) ²⁶ und ihr sollt genug zu essen haben und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der wunderbar an euch gehandelt hat, und mein Volk soll nicht zuschanden werden ewiglich! ²⁷ Und ihr sollt erfahren, daß ich in Israels Mitte bin und daß ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst; und mein Volk soll nimmermehr zuschanden werden!*